



**Attendorn, 07.09.2022**

## **NIEDERSCHRIFT**

### 4. Sitzung des Seniorenrates

der Hansestadt Attendorn in der 4. Legislaturperiode  
am Dienstag, 06.09.2022 im Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 10.09 Uhr

Sitzungsende: 11.57 Uhr

Anwesend waren unter  
dem Vorsitz von

Walter Müller

die Seniorenratsmitglieder

Renate Bieker-Klaas  
Norbert Blum  
Wolfgang Dröge  
Brigitte Jäkel  
Renate Jung  
Georg Schulte (Protokollführer)

Die stellvertretenden Mitglieder

Jürgen Aubert  
Ulrich Burghaus  
Ralf Dingerkus  
Elisabeth Fechner  
Jürgen Gietmann  
Manfred Junker  
Ruth Krusekamp  
Michael Kubny  
Frank Laumann  
Winfried Maag  
Brigitte Maiworm  
Rudolf Möller  
Franz-Josef Quinke  
Astrid Rapprich  
Karlheinz Strunk

entschuldigt fehlten

Christina Böhler  
Ingo Lindner  
Dietmar Lorbach  
Felix Nawrotzki  
Ursula Warnecki  
Winfried Wünnenberg

von der Verwaltung

Stadtverwaltungsrätin Christiane Plugge

Der Vorsitzende Walter Müller begrüßte die Anwesenden zur 4. Sitzung des Seniorenrates und stellte fest, dass dazu form- und fristgerecht eingeladen wurde.

### **1. Beratung des Protokolls der 3. Sitzung in der 4. Legislaturperiode vom 07.06.2022**

Winfried Wünnenberg hatte Walter Müller gebeten, das Protokoll um den Satz zu ergänzen, dass der Seniorenrat dem Arbeitskreis die Freigabe zur weiteren Bearbeitung der Projekte erteilt hatte. Das Protokoll wurde dann einstimmig angenommen.

### **2. Nachlese 2. Attendorner Seniorenmesse**

Walter Müller als Hauptorganisator berichtete. Das Ausstellerinteresse war sehr gut, das Beratungsspektrum deckte fast alle Wünsche der Besucher ab. Treppenlifte haben gefehlt, hätte ein Besucher festgestellt. Er bedankte sich bei allen, die mitgewirkt haben, Dank an die Stadtverwaltung, an die Mitarbeiter der Stadthalle und der Feuerwehr. Es wurden ca. 550 Besucher gezählt. Das Cateringangebot war nicht in Ordnung, da fehlte es noch an vielen Punkten. Da zurzeit in der Stadthalle der Gastronomiebereich umgebaut wird, wurde dem neuen Pächter dies verziehen. Zur nächsten Messe muss dies aber im Vorfeld klar geregelt sein. Auch die Aussteller waren damit nicht zufrieden. Teilweise wurde Verpflegung in der Stadt bestellt und dann draußen verzehrt.

Änderungswünsche: Die Lautsprecheransagen von Walter Müller gingen unter, die beiden großen Bildschirme haben jedoch auf die Vorträge draußen im Zelt hingewiesen. Für den Stadtabbau sollte vorher ein Team bestimmt werden. Wir sollten mal prüfen, ob wir die Stadthalle in Themenblöcke einteilen können. Alle Stände sollten mit einer großen Nummer gekennzeichnet werden. Im Eingangsbereich muss dann eine Auflistung der Stände zu sehen sein, damit die Besucher gezielt den gewünschten Stand anlaufen können. Das Plakatieren muss besser organisiert werden, teilweise wurden Orte angefahren, wo bereits jemand anders war. Von den großen Bannern sollten wir noch zwei weitere anschaffen. Unser Stand vor der Bühne war nicht optimal, die Verlosungspreise lagen dahinter auf der Bühne, Stühle standen dort herum, allgemein kein schönes Bild.

Walter Müller stellte die Frage, wann wir die 3. Seniorenmesse veranstalten sollen. Wir einigten uns schnell auf einen Termin in drei Jahren. Es soll der Samstag, 06.09.2025, sein. Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

### **3. Westfälischer Hansetag**

Dieser findet am 10. und 11.09.2022 in Attendorn statt. Es gab Lob für Manfred Junker, der die Möglichkeit anbot, auf unserer Internetseite sich für den Standdienst einzutragen. Leider machten nur 13 Personen davon Gebrauch. Der Stand des Seniorenrates ist 3 x 3 m groß und in

der Ennester Straße platziert. Die Fragebogenaktion von der Seniorenmesse soll an den zwei Tagen wieder durchgeführt werden. Zwei Personen als Standbesetzung sind ausreichend, Renate Jung erklärt sich als Springer bereit zu stehen. Wir wollen den Stand am Samstag gegen 10.30 Uhr aufbauen, zwei Tische organisierte Jürgen Gietmann, der Pavillon kommt von Norbert Blum. Brigitte Maiworm erstellt Notizblätter aller Arbeitskreise, damit dort wichtige Informationen der Besucher notiert werden können. Die Flyer der einzelnen Arbeitskreise sollen ausgelegt werden. Der Standabbau erfolgt am Sonntag ab 18.00 Uhr.

#### **4. Berichte aus den Arbeitskreisen**

##### **Digitalisierung – Norbert Blum**

Herr Seifert von der Stiftung digitale-chancen aus Berlin war mit seiner Kollegin mit dem Zug zur Messe angereist. Leider hat der dann einen Koffer mit Rechner usw. im Zug in Finnentrop liegen lassen und somit verloren. Zur Messe hatte er dann bei unserer Verlosung mehr Glück. Er zog das Los für den Gutschein, zu 15 Personen beim Café König zu frühstücken. Da er den Preis nicht einlösen konnte, hat er diesen an das Jugendparlament weitergegeben. Norbert Blum ist der Meinung, die Kontakte zu Herrn Seifert aufrecht zu halten.

Auch die Zusammenarbeit mit InfoTastic Academy wird weiter intensiviert. Am 27.09. wird z.B. ein Workshop „Em@il für Attendorner Senioren“ und am 04.10. wird den interessierten Bürgern gezeigt, wie die neue Grundsteuererklärung im Internet und mit Elster abgegeben werden kann. Alle Termine werden auch bei den Vorstellungen des Seniorenkinos bekannt gemacht.

##### **Klima und Nachhaltigkeit – Brigitte Jäkel**

Sie gab bekannt, dass auf dem Stadtfest die Fragebogenaktion weitergeführt und anschließend wieder ausgewertet wird.

Renate Biecker-Klaas und Brigitte Jäkel haben vor der Energiemesse die Einführungsveranstaltung in der Hanseschule besucht. Die Energiemesse sei dann allerdings sehr enttäuschend gewesen. Viele Aussteller seien erst gar nicht zur Messe gekommen. Brigitte Jäkel hat dann noch darum geworben, dass man sich einer Ausbildung als Klimabotschafter unterziehen sollte. Dies wäre mit keinem großen Aufwand verbunden.

Ruth Krusekamp gab uns die Anregungen und Bemerkungen zu der Umfrage von der Seniorenmesse bekannt. Auf den Grundstücken der Stadt können Blumenwiesen oder Rasen angelegt werden, bessere Vernetzung der Radwege in die Stadt und mit anderen Kommunen, Energiesparberatung für private Haushalte, Stadtteilauto statt individueller Verkehr, Tempolimit in der Stadt kontrollieren, an den Mülleimern Halterungen für Pfandflaschen, Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden, Nahverkehr vergünstigen und ausbauen, mehr freie Parkplätze, am Bahnhof sollen regelmäßig Kontrollen durchgeführt werden, da er durch Jugendliche verschmutzt wird, Wasserspender sollten öfter gereinigt werden, Fahrradfreie Fußgängerzone, saubere öffentliche Toiletten, die Bäume an den Wällen sollen erhalten bleiben, statt Sonnensegel sollen Bäume Schatten spenden, mehr GRÜN im Innenstadtbereich, mehr Fahrradwege, reduzieren der Lichtquellen an öffentlichen Gebäuden, einheitliche behindertengerechte Ampelfunktionen mit dem akustischen Signal, Innenstadtplätze sollten begrünt werden.

##### **Senioren sport - Rudolf Möller**

Er berichtet uns von dem täglichen Sportangebot für Senioren. Es würden immer mehr, die daran teilnehmen.

Am 22.09. um 17.00 Uhr wird die Gründungsversammlung des neuen Vereins „Senioren sportverein Attendorn“ in der Gaststätte Waldenburg sein. Anschließend wird der Verein eingetragen, eine Steuernummer beantragt und beim Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen angemeldet. Alle Seniorenratsmitglieder werden zur Versammlung eingeladen.

## **Hanse-Akademie – Jürgen Aubert**

Er berichtete uns, dass es bei der Zertifizierung Personalprobleme gibt. Man wäre nur noch zu dritt. Spontan erklärten sich Ralf Dingerkus, Winfried Maag und Frank Laumann bereit, ihn zu unterstützen. Jürgen Aubert erklärte uns den Zeitaufwand der Zertifizierungen.

Aufgrund des Kooperationsvertrages mit der Uni Siegen über die Durchführung eines Pilotprojektes „Hanseakademie“ erfolgten im Sommersemester 2022 zwei Lehrveranstaltungen aus dem Fachgebiet Musik- und Literaturwissenschaft, Franz Schuberts Leben und Werke und aus dem Fachgebiet Sprach- und Kommunikationswissenschaft, Kommunikation als Lebenskunst. Dem vorausgegangen war eine stark besuchte Auftaktveranstaltung aus der Osteuropawissenschaft mit dem Titel „Von Ivan dem Schrecklichen bis Vladimir Putin – Russlands Machtanspruch an Europa und die Welt“. Die Dozenten konnten die Besucher gut mitnehmen, so dass alle die Vorträge regelmäßig besuchten.

Von den 47 Anmeldungen erschienen bei der Musikwissenschaft 17 und bei der Sprachwissenschaft 21 Teilnehmer, die Auftaktveranstaltung besuchten ca. 90 Personen.

Diesem guten Auftakt folgend ist jetzt die Weiterführung des Lehrangebotes im Wintersemester geplant. Es werden angeboten:

aus dem Fachgebiet Germanistik  
„Die deutsche Sprache und ihre Variationen im Wandel der Zeit“

aus dem Fachgebiet Digital Public Health  
„Gesundheit in der digitalen Transformation“

Die Lehrveranstaltung finden, wie bisher, dienstags zwischen 16.00 und 19:30 Uhr im Ratssaal des Rathauses statt.

Die beiden Lehrveranstaltungen werden seitens des Seniorenrates aktiv beworben. Die Verwaltungsaufgaben übernimmt wieder die Stadtverwaltung.

Bei der Werbung sollen die Themen evtl. Interessierten näher erläutert werden.

Die Publikationen werden vorher mit den Dozenten abgestimmt. In zeitlich abgestuften Veröffentlichungen werden ab 4 Wochen vorher Publikationen, getrennt nach Themen, durch den Seniorenrat über die Presse bekannt gemacht.

Der Arbeitskreis wird die Veranstaltungen begleiten.

## **Seniorenbegleitung & med. Versorgung – Renate Bieker-Klaas**

Sie berichtete uns von ihrer letzten AK-Sitzung am 31.08.2022. Zur Seniorenmesse wurde das Projekt „Tanzkaffee“ öffentlich gemacht. In dem Pressebericht zur Messe wurde ebenfalls von dem Projekt berichtet. Frau Wickert hatte Walter Müller deswegen angesprochen, da sie ein gleichlautendes Projekt in Vorbereitung hat. Nach der historischen Entwicklung des Projektes durch Winfried Wünnenberg gab es von Amtsleiter Ludger Gabriel dann einen Einblick in die derzeitige Bausituation des „Alten Bahnhofs“. Wegen erschwerten Bedingungen mit den Handwerkern kann zurzeit keine genaue Aussage zum Start des Bürgerhauses gemacht werden. Die Räumlichkeiten können später von Bürgern oder Vereinen per Internet gebucht werden. Über die Kostenstruktur gibt es auch dann genaue Informationen.

Beide Gruppen – Frau Wickert und der Seniorenrat – werden sich nach Vorliegen von konkreten Zahlen nochmals zu einem Gespräch treffen.

Das nächste Vortragsthema lautet am 05.10. um 16.00 Uhr im Rathaus „Ambulante und Stationäre Pflege“. Herr Frank Decker wird über ambulante Pflege referieren, eine Mitarbeiterin über stationäre Pflege.

Für November ist das Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht geplant. Astrid Rapprich hat bereits ein positives Feedback von RA Kuschel bekommen. Das von Herrn Dr. Beckmann fehlt noch.

Jürgen Gietmann stellte fest, dass aus der Helios-Klinik die Ärzte Vielhauer und Führer diese verlassen. Andere Ärzte würden wohl noch folgen. Ein Neurologe würde im Krankenhaus auch fehlen. Wir sind uns allerdings darüber einig, dass dies kein Projekt des Seniorenrates ist.

### **Öffentlichkeits- & Pressearbeit – Wolfgang Dröge**

Wolfgang Dröge gibt alles sofort weiter, was ihn erreicht. Eine Nachlese in der Presse zur Seniorenmesse wird es nicht mehr geben.

Die Fotos von der Messe werden am Manfred Junker gesandt, der diese dann online stellt. Wer dann ggf. Fotos haben möchte, kann sich diese dann dort herunterladen.

## **5. Berichte der beratenden Mitglieder in den Fachausschüssen**

Michael Kubny berichtete von der gestrigen Sitzung des Ausschusses Planen, Bauen, Klima- und Umweltschutz. Die Sitzung war von sehr vielen interessierten Bürgern besucht worden. Nach sehr umfangreichen Diskussionen hat der Ausschuss sich für den Erhalt der Bäume an den vier Wällen in Attendorn ausgesprochen. Kein einziger Baum sei im Augenblick so geschädigt, dass er gefällt werden müsste. Dieser Zustand soll so lange Bestand haben, wie die Versorgungsleitungen in Ordnung bleiben.

Das Ergebnis der Fragebogenaktion zur Seniorenmesse wird dem Protokoll der Sitzung angehängt.

## **6. Bekanntgaben**

Frau Plugge informierte den Seniorenrat über deren Antrag auf Errichtung von Stelen Grabstätten auf dem Waldfriedhof. Diese Thematik wurde in den Jahren 2017 und 2019 bereits im Arbeitskreis besprochen. Am 01.06.2022 hat man dies aufgrund des Antrages erneut in der Sitzung des Arbeitskreises aufgegriffen. In den vergangenen Jahren hat man sich gegen Kolumbarien entschieden. Gründe für die Entscheidung waren, dass ein vielseitiges Angebot für Urnenbeisetzungen gegeben ist. Dazu zählen u. a. pflegefreie Urnengrabstätten. Weiter dienen Kolumbarien Friedhöfen auf denen nicht ausreichend Flächen für das Anlegen neuer Grabstätten vorhanden sind. Dies stellt auf dem Waldfriedhof kein Problem dar – es sind genügend Flächen für die zurzeit angebotenen Urnengrabstätten vorhanden, sodass somit lediglich eine Konkurrenz zu dem bisherigen Angebot geschaffen würde. Da der Arbeitskreis immer noch derselben Auffassung wie in den vergangenen Jahren ist, kann dem Antrag nicht entsprochen werden.

## **7. Verschiedenes**

Walter Müller informierte, dass es in Zukunft monatliche Sitzungen des Seniorenrates geben wird. Der nächste Termin wird am Dienstag, 04.10.2022 um 10.00 Uhr im Rathaus sein. Der Stadtarchivar Tammo Fuchs möchte sich dabei als neuer Archivar vorstellen und von seiner Tätigkeit berichten.

Walter Müller beendete die Sitzung um 11.47 Uhr, dankte herzlich für die rege Teilnahme und wünschte allen einen guten Heimweg.